



Medienmitteilung

Chur, 18. November 2010

Glacier Express ab Davos als Chance RhB und Davos/Klosters intensivieren Marktbearbeitung

(RhB, 18. November 2010) Anlässlich eines Treffens haben Vertreter der Rhätischen Bahn (RhB), der Destination Davos/Klosters, der Hotellerie sowie Politik von Davos und Klosters die gemeinsame zukünftige touristische Zusammenarbeit reflektiert. Im Zentrum der konstruktiven Sitzung stand die Positionierung und Vermarktung des Glacier Express als Brand für die touristische Region Davos/Klosters. Das Potenzial in dieser bedeutenden touristischen Region soll dabei gemeinsam noch besser ausgeschöpft werden.

Glacier Express und Bernina Express weltbekannte Brands

Seit vielen Jahren stehen den Gästen der Destination Davos Klosters gleich zwei der bekanntesten touristischen Marken der Schweiz zur Wahl: Der Bernina Express und der Glacier Express. Das Angebot wurde laufend den Bedürfnissen und den Wünschen der Gäste angepasst. So verkehrt heute während der Sommersaisons täglich je ein Panoramazug zwischen Davos und Tirano sowie zwischen Davos und Zermatt – und umgekehrt. Seit 2009 verkehrt der Glacier Express auch ab Davos mit den neusten Panoramawagen und garantiert damit einen einmaligen Komfort und ein einheitliches Erscheinungsbild. Mit diesem attraktiven Angebot unterstreichen die RhB und die touristischen Partner die gegenseitige Bedeutung zum Wohl des Gastes und letztlich auch zum Wohl der Unternehmungen.

Glacier Express hat noch Potenzial

Insgesamt geniessen jährlich rund 250'000 Fahrgäste die Erlebnisfahrt im Glacier Express von Graubünden ins Wallis, von St. Moritz/Davos nach Zermatt. Unbestritten ist, dass der Glacier Express ab Davos noch Potenzial beinhaltet. Besonders auf der Teilstrecke Davos-Chur-Davos beträgt die durchschnittliche Auslastung des Glacier

Express 26%. Im Vergleich dazu beträgt die Auslastung auf der gesamten Glacier Express-Strecke 69%. Besonders die saisonale Entwicklung auf der Strecke Davos – Chur – Davos ist unerfreulich: Während die Frequenzen Anfang Saison 2010 gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnten, lagen sie ab Juli unter den Vorjahreswerten.

Intensive Marktbearbeitung

Genau hier wollen die RhB und die touristischen Partner ansetzen. Das gemeinsam getragene Ziel ist eine jährliche spürbare Frequenzsteigerung auf der Strecke Davos – Chur – Davos durch eine intensivere Marktbearbeitung der beteiligten Partner. Ansätze dazu bilden beispielsweise koordinierte Auftritte und gemeinsamer Einbezug von Partnerorganisationen wie Schweiz Tourismus.

Für Informationen:

Rhätische Bahn: Medienstelle, Peider Härtli, 079 405 98 07

Destination Davos/Klosters: Kommunikation/Medien, Markus Unterfinger, 081 415 21 95